

Reinhard Mey "Ankomme Freitag, Den 13"

Visit "[Ankomme Freitag, Den 13](#)" on MotoLyrics.com

Es rappelt am Briefschlitz, es ist viertel nach sieben.
Wo um alles in der Welt sind meine Latschen
geblieben?
Unter dem Kopfkissen nicht und auch nicht im
Papierkorb,
dabei könnte ich schwören, sie war'n gestern noch
dort!
Also dann eben nicht, dann geh ich halt barfuß.
Meine Brille ist weg, liegt sicher im Abfluß
der Badewanne, wie immer, na -, ich seh auch gut
ohne
und die Brille hält länger, wenn ich sie etwas
schöne.
So tapp' ich zum Briefschlitz durch den Flur unwegsam,
fall über meinen Dackel Justus auf ein Telegramm.
Ich les es im Aufsteh'n mit verklärter Miene
Ankomme Freitag, den 13., um vierzehn Uhr, Christine,
ankomme Freitag, den 13., um vierzehn Uhr, Christine.
La, la, la, la, ...

Noch sechseinhalb Stunden, jetzt ist es halb acht.
Vor allen Dingen ruhig Blut, mit System und mit
Bedacht.
Zunächst einmal anziehen, - halt, vorher noch
waschen! -
Da find ich die Pantoffeln in den Schlafanzugtaschen.
Das Telefon klingelt: Nein, ich schwöre falsch
verbunden,
ich bin ganz bestimmt nicht Alfons Yondrascheck, -
noch viereinhalb
Stunden.
Den Müllimer raustragen, zum Kaufmann gehn,
Kopfkissen neu beziehen und Knopf an Hose nähen.
Tischdecke wechseln, - ist ja total zerrissen,
hat wahrscheinlich der kriminelle Dackel auf dem
Gewissen,
und wahrscheinlich war der das auch an der Gardine!
Ankomme Freitag, den 13., um vierzehn Uhr, Christine,
Ankomme Freitag, den 13., um vierzehn Uhr, Christine,
La, la, ...

Zum Aufräumen ist keine Zeit, ich steck alles in die

Truhe,
Abwasch, Aschenbecher, Hemden, so, jetzt hab ich
Ruhe.
Halt, da fällt mir ein, ich hatte ihr doch fest
versprochen:
An dem Tag, an dem sie wiederkommt, wollte ich ihr
etwas kochen!
Obwohl ich gar nicht kochen kann! Ich will es doch für
sie versuchen!
Ich hab auch keine Ahnung vom Backen und back' ihr
trotzdem einen
Kuchen.
Ein Blick in den Kühlschrank: drin steht nur mein
Wecker
Noch mal runter zum Lebensmittelladen und zum
Bäcker.
Rein in den Fahrstuhl und Erdgeschoß gedrückt.
Der Fahrstuhl bleibt hängen, der Dackel wird
verrückt.
Nach dreiviertel Stunden befreit man mich aus der
Kabine.
Ankomme Freitag, den 13., um vierzehn Uhr, Christine,
Ankomme Freitag, den 13., um vierzehn Uhr, Christine,
La, la, ...

Den Dackel anbinden vor'm Laden, aber mich lassen
sie rein,
ich kaufe irgendwas zum Essen und drei Flaschen
Wein,
eine Ente dazu, - ich koche Ente mit Apfelsinen, -
für den Kuchen eine Backform, eine handvoll
Rosinen.
"Darf's für 20 Pfennig mehr sein? Im Stäck oder in
Scheiben?"
"Ist mir gleich, ich hab das Geld vergessen, würden
sie's bitte
anschreiben?"
Ich pack alles in die Tüte. Vorsicht, nicht am Henkel
anfassen,
sonst reißen die aus! Na, ich werd schon aufpassen!
Rabatz vor der Tür, der Dackel hat sich losgerissen
und aus lauter Überbermut einen Polizisten gebissen.
Da platzt meine Tüte, es rollt die Lawine ...
Ankomme Freitag, den 13., um vierzehn Uhr, Christine,
Ankomme Freitag, den 13., um vierzehn Uhr, Christine,
La, la, ...

"Sind sie der Halter dieses Dackels? Bitte mal ihre
Papiere!"
Das ist mir besonders peinlich, weil ich Papiere immer
verliere.

Ich schimpfe, ich weine, ich verhandle und lache.
"Das kennen wir schon, komm! Se mit auf die Wache!"
Um die Zeit mÃ¼Ãte die Ente schon seit zehn Minuten
braten,
und vielleicht wÃ¤r' mir der Kuchen ausnahmsweise
geraten,
und ich sitz auf der Wache, und das ausgerechnet
heut'.
Dabei hab ich mich so unverschÃ¤mt auf das
Wiedersehen gefreut!
Vielleicht ist sie schon da und es Ã¶ffnet ihr keiner?
Jetzt ist's 20 nach vier, jetzt ist alles im Eimer!
Da fÃ¼llt mein Blick auf den Kalender, und es trifft
mich der Schlag:
Heut ist erst der 12. und Donnerstag.

Visit [Reinhard Mey](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.